

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3071
Satire:	7 Szenen
Spielzeit:	45 Min.
Rollen:	15
Mädchen:	11
Jungen:	4
Rollensatz:	16 Hefte
Preis Rollensatz:	169,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3071

Fremd

Theaterstück in 7 Szenen

von
Ulrich Radoy**Rollen für 11 Mädchen und 4 Jungen****Zum Inhalt:**

Jana ist neu in Berlin und es gelingt ihr nicht, sich in die neue Klasse und Umgebung einzufinden. Sie ist fremd. Fathma würde sich gern mehr in die Gemeinschaft, vor allem um den coolen Curt, hingeben aber ihr Bruder Mehmet verhindert das. Sie bleibt fremd. Den anderen fremd bleiben will ganz bewusst die Clique um Jona und dem Rechten Hajo – außer Christian, der sich nicht durchsetzen kann, er bleibt fremd. Schuldirektorin Wonnefels ist überfordert und betreibt nur noch Schadensbegrenzung. Ihre Schülerinnen und Schüler bleiben ihr fremd. Auch die übrigen Figuren wollen bzw. schaffen es nicht, die Fremdheit unter den Menschen, die sich kennen zu überwinden. Das alles endet in einer Katastrophe und es stellt sich die Frage: Warum das Gegeneinander sich nicht in ein Miteinander wenden ließ.
The answer ... is blowin` in the wind

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild:

4 Orte, eine minimalistische Andeutung reicht

1. Szene**Schulhof**

Die Schulklingel ertönt. Nach einer Weile laufen die Schülerinnen und Schüler über den Hof, rufen sich etwas zu, verabschieden sich, auch Frau Wonnefels, die Direktorin, läuft eilig über den Hof. Auffallend ist ein seltsam provinziell-ländlich gekleidetes aber hübsches Mädchen, das unsicher herumsteht und von niemandem beachtet wird (Jana). Nach einer Weile leert sich der Hof. Jetzt kommt Fathma wieder, wirft ihren Rucksack auf den Boden und schaut sich um. Da kommt Leila. Fathma winkt ihr zu und ruft:

Fathma:

He, Leila, komm her!

Leila nähert sich

Fathma:

Komm! Erzähl!

Leila:

Hi Fathma! Was soll ich erzählen?

Fathma:

He! Party! Du bist doch länger geblieben.

Leila:

Jaja. Du warst ja schnell weg.

Fathma:

Halb zehn. Du weißt doch: Mehmet! Außerdem krieg ich total Stress mit meinem Vater, wenn ich nicht rechtzeitig zu Hause bin.

Leila:

War noch ganz cool.

Fathma:

W I E cool? Wie lange bist du geblieben? Ist Curt noch gekommen?

Leila:

Curt war wieder sprayen.

Fathma:

Glaubst **du!** Vielleicht war er bloß nicht eingeladen. Aber erzähl doch endlich! Wie lange warst du? Ist noch was gewesen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leila:

Na ja schon. Spike und ich, wir waren dann die letzten.

Fathma: (ungläubig)

NEIN!!! Du und SPIKE???

Leila: (trotzig)

Doch.

Fathma:

UND???!?!!

Leila: (unsicher)

Na, wir haben noch Musik gehört...

Fathma:

Und...???

Leila:

Noch was getrunken.

Fathma:

Weiter!

Leila:

Na, du kannst es dir ja denken.

Fathma:

Kann ich. Ich will's aber *wissen*.

Leila:

Na, also Spike und ich...

Fathma:

Ja!!!???

Leila:

Na, zuerst ham wir 'n bisschen rumgemacht, dann ...

Fathma: (unterbricht)

Sag mal, Du erzählst mir doch hier keinen Scheiß? Ist das wirklich wahr?

Leila: (weiß jetzt nicht, wie sie aus der Sache rauskommt)

Doch. – Ich meine, das stimmt schon. Also Spike hat auch gesagt ... und ich meine...

Zum Glück kommt jetzt Jana wieder auf den Hof. Leila ist über die Ablenkung sehr froh.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leila:

He, Jana! Komm doch mal her!

(Jana geht lächelnd auf die beiden Mädchen zu.)

Leila:

He, guck mal Fathma, das ist Jana. Sie ist neu und kommt in unsere Klasse.

Jana:

Guten Tag.

(Sie reicht Fathma die Hand, aber die reagiert nicht.)

Fathma:

(schaut sich Jana an) Wo kommst´n du her?

Jana:

Aus Hessen.

Fathma:

O cool. Ich war schon mal in Frankfurt. Frankfurt ist geil. Kommst du aus Frankfurt?

Jana:

Nein, aus Ziegenhain.

Fathma: *(grinsend)*

Wow! Ziegenhain! Wo liegt denn das!

Jana:

Im Knüllgebirge.

(Leila und Fathma lachen laut los.)

Fathma:

Ziegenhain!!!

Leila:

Knüllgebirge!!!

Fathma:

Sag mal, was du da anhast, ist das so´ne Art Volkstracht?

(Jana ist sauer und geht beiseite. Da tritt Curt auf.)

Curt:

Hallo!

Leila und Fathma:

Hallo Curt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fathma:

Eh, guck mal, wir ham ´ne Neue. Aus Ziegenhain.

Leila:

Im Knüllgebirge.

Curt:

(wirft einen flüchtigen Blick auf Jana) Hi.

(Jana kommt wieder heran, will Curt die Hand geben aber der bemerkt das nicht)

Also was läuft heut noch so?

Leila:

Keine Ahnung, ich muss noch Mathe machen, sonst is egal.

Curt:

Heute läuft „*(hier immer den jeweils aktuellsten Filmtitel der Woche einsetzen)*“ an. Wolln wir gehen? In ´ner halbe Stunde geht´s los.

Fathma: (zu Leila)

Na, viel Spaß!

Leila:

Kommst du nicht mit?

Fathma:

Klär das mit Mehmet. Oder meinen Eltern.

Leila:

Hm.

Curt:

Äh, ich hab´ da ´n Problem. Kein Geld, kann jemand auslegen?

(Mehmet kommt. Pfeift.)

Fathma:

Tschüss. *(läuft auf Mehmet zu)*

Curt:

He, was is los? Warum gehst du?

Mehmet:

Geht dich nichts an, Alter. Ist meine Schwester.

Curt:

Wir wollen aber ins Kino.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mehmet:

Nix Kino, ok? Mache meine Laden auf, Fathma muss helfen. Fathma, du kommst sofort mit, du weißt, was sonst passiert!

Statement: Fathma geht aus der Szene heraus, während die anderen einfrieren

Fathma: „Du weißt, was sonst passiert!“ Was bildet der sich ein? Nur weil er ein Mann ist und mein Bruder. Ich habe auch Pläne und eigene Ideen. Und sie –Leila- die weiß gar nicht, wie gut sie es hat, kann über sich selbst entscheiden, ich dagegen muss Mehmet und meinem Vater gehorchen. Das trägt den Namen TRADITION. Was ich will, will niemand wissen.

(Sie geht zurück in die Szene.)

Fathma:

Is schon gut, Curt. Keinen Stress, ich gehe.

Curt:

Ey, komm, wir gehen ins Kino.

Mehmet:

Was is los, Alter? Hast du Problem, oder was?

Curt:

Habe ich. Der Laden ist D E I N Laden, und Fathma will ins Kino.

Mehmet:

Wenn du Stress willst, du kannst haben.

(Die beiden Jungs gehen aufeinander los, fangen an, sich zu schubsen. Da tritt eine gutgelaunte agile junge Frau auf und reicht beiden freundlich die Hand.)

Charlotte:

Hi! I´m Charlotte! From England!

(Überrumpelt geben Curt und Mehmet brav die Hand. Inzwischen ist Fathma abgegangen und Mehmet geht ihr hinterher. Charlotte from England macht indessen die Runde. Dann fragt sie:)

Where is the room von Frau Wonnefels, the headmaster von this school?

Leila:

Zimmer 16, erste Etage rechts.

Charlotte:

How nice! Where is? Ich nicht understand..

Jana:

Room 16, first floor, right.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Charlotte:

How nice! Thank you! See you later! (sie „schwebt“ davon)

Curt:

(macht Charlotte nach) Hau neiiiiiiiiis!

(Leila lacht)

Leila Verdammt, jetzt ist Fathma doch weg.

Müssen wir beide halt alleine gehen. Geld habe ich auch.

Curt: *(zu Jana)*

Kannst ja mitkommen, wenn Du willst.

Statement: *Leila geht aus der Szene heraus, während Curt und Jana einfrieren*

Leila: Dieses Miststück! Die ist neu! Wieso fragt er die, ob sie mitkommt? Das war meine Chance, endlich auch mal einen coolen Typen abzubekommen.

(Sie geht zurück in die Szene.)

Jana:

Oh! Ja gerne – andermal. Heute muss ich noch zur Jungen Gemeinde. Frau Pfarrerin Winkler will mich der Gruppe vorstellen.

Curt:

Na, Halleluja! Komm, wir geh`n!

(Curt und Leila gehen. Jana bleibt allein zurück, schaut auf die Uhr und ist unschlüssig.

Offenbar ist noch Zeit bis sie zur Jungen Gemeinde muss. Soll sie gehen? Oder noch bleiben? Warum? Da kommt Christian, sieht Jana. – Pause - Dann fragt er:)

Christian:

Willste ooch zu Zicke?

Jana:

Wie?

Christian:

Na, ich treff` mich mit Zicke und den anderen. Und du?

Jana:

Ach, ich wollte gerade gehen.

Christian:

Aha. (- Pause -)

Also, ich bin Christian.

Jana:

Jana.

(Sie reichen sich die Hände.)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2. Szene

Zimmer der Direktorin

(Frau Wonnefels telefoniert sichtlich genervt.)

Frau Wonnefels:

... und das muss jetzt aber dringend passieren!

(Antwort aus dem Telefon)

Wie bitte? Zwei Wochen? Hören Sie, ich habe jetzt eine **Pfütze** im Klassenzimmer, in zwei Wochen wird daraus ein **See**. Ich unterrichte aber Mathematik und nicht Schwimmen. Morgen wird das behoben!!! Wiederhören.

(Sie legt auf und will beginnen, Hefte zu korrigieren – doch da läutet das Telefon)

Goethe – Oberschule, Wonnefels. Ja... Natürlich kümmern wir uns darum ... Das tut mir sehr leid und es ist auch nicht typisch für unsere Schule ... Natürlich wird der Diebstahl angezeigt ... Ja ... Ja ... Auf Wiederhören.

(Sie legt auf – da klingelt das Handy. Frau Wonnefels muss es eine Weile suchen, schließlich findet sie es)

Ja, bitte? ... Ach so ... Aber ich weiß doch nicht, wo du den hingelegt hast ...

(Es klopft.)

Herein!

(Eine Schülerin betritt das Zimmer)

Ja, da sieh` doch nochmal nach ... ich kann jetzt nicht. Ja, Tschüss bis heute Abend!

(Zur Schülerin)

Na, was gibt`s?

Schülerin:

Frau Wonnefels, heute ist wieder kein Klopapier auf der Mädchentoilette, wir finden das nicht richtig.

Frau Wonnefels:

Ja, ich auch nicht. Aber wenn das Klopapier immer abgerollt und überall verteilt wird, ist das ja auch kein Wunder.

Schülerin:

Trotzdem geht das so nicht. Wir haben ein Anrecht darauf, das ist ein Hygieneartikel!

(Es klopft an der Tür.)

Frau Wonnefels:

Kind...

Schülerin:

Ich bin 13. Klasse!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Wonnefels:

Jaja natürlich, Kind, ich werde sehen, was sich...

(Es klopft an der Tür.)

Herein!

(Charlotte kommt ins Zimmer gerauscht und macht sofort ein Foto von Frau Wonnefels und der Schülerin)

Also, Kind, geh doch mal zum Hausmeister.

(Sie schiebt die Schülerin mit sanfter Gewalt zur Tür hinaus.)

Charlotte:

How nice!

Frau Wonnefels:

Ja, bitte?

(Da kommt die Schülerin noch einmal zurück.)

Schülerin:

Und Seife ist auch keine da! *(Geht wieder)*

Charlotte:

How nice!

(Sie entdeckt, dass Frau Wonnefels sichtlich gestresst ist und zeigt auf deren Sessel.)

Sit down, please!

(Beide setzen sich.)

Frau Wonnefels:

Worum geht es bitte?

Charlotte:

Oh! I'm Charlotte from England! Sie haben nicht mein Fax erhalten? Wir haben Termin.

Frau Wonnefels:

So? Ach ja.

Charlotte:

Wir machen große Serie in my magazin über Schule in Germany. Bericht über Ihre Schule in allen großen Städten of the world! London! LA! Tokio! „Youth culture wird gelesen everywhere!!! Ihr Photo, Frau ...

Frau Wonnefels:

Wonnefels

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Charlotte:

Oh, yes! Frau Wonnefield, everywhere in the world! Ich möchte befragen Schüler und Löh...
Laa...teatcher

Frau Wonnefelds:

Lehrer.

Charlotte:

Oh yes, how nice! Wir bringen...

Statement: (Frau Wonnefelds geht aus der Szene heraus, während Charlotte stumm weiter auf sie einredet.)

Frau Wonnefelds: Ich kann nicht mehr!!! Ich muss Hefte korrigieren und ständig kommt was dazwischen. Jetzt noch die! Welcher Teufel hat mich geritten, mit dieser Nervensäge einen Termin zu machen? Worüber will die berichten „everywhere“? Über das fehlende Klopapier, die kaputte Heizung oder das undichte Dach? – Am liebsten würde ich hier verschwinden, nach Hause fahren und mit meinem Mann zusammen den Laubbesen suchen und mich nur noch um den Garten kümmern. – Dabei war ich doch immer gern hier.
Naja, nur ein paar Jahre noch...

(Sie geht zurück in die Szene.)

Frau Wonnefelds: (energisch)

Also: Keine Störung des Unterrichtes, Befragung der Schüler und der Kollegen nur nach vorheriger Absprache und ich möchte vor der Veröffentlichung die Texte lesen! OK?

Charlotte:

Yes. That's shure. Wonderful. By!!!

(Sie entschwindet euphorisch. Frau Wonnefelds nimmt aus ihren Schubfach ein Aspirin und beginnt dann Hefte zu korrigieren.)

3. Szene

Schulhof

(Jana und Christian sind inzwischen eifrig im Gespräch.)

Jana:

... und dann ist hier alles so groß, so unübersichtlich und man kennt niemanden. Und ich bin halt irgendwie anders.

Christian.

Du bist nicht anders. Du bist bloß aus Ziegenhain.

Jana:

Und ich kenn´ hier niemanden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Christian:

Na, jetzt kennst du mich.

Jana:

(lächelt verlegen) Na ja.

(Pause. Beide sehen intensiv in eine andere Richtung, schließlich treffen sich ihre Blicke, dann sehen sie wieder weg.)

Jana:

Ist Zicke deine Freundin?

Christian:

Zicke??? Wieso dit?

Jana:

Na, du wolltest dich doch mit ihr treffen.

Christian:

Ach so. Nee. Det is mehr so... Also da jibtet ooch noch Hajo und Laura und die alle...

(Inzwischen kommen von hinten Jona, Rachel und Laura, entdecken die Beiden, sehen sich an und kommen langsam näher, ohne bemerkt zu werden.)

... und wir treffen uns eben und so. - Wolln wa uns nich ooch ma treffen?

Jana:

(blickt nach unten) Ich weiß nicht. Warum nicht?

Jona:

He!

(Christian erschrickt, steht auf und stellt sich gleich neben die drei Mädchen.)

Jana:

(reicht Jona die Hand) Hallo, du mußt Zicke sein!

Jona:

Was – ist - das?

Christian: (zaghaf)

Das ist die Neue. Aus Ziegenhain.

Rachel:

Na, wie Heidi sieht se ja schon aus.

Laura:

Und ausm Stall kommt se bestimmt auch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jona: (zu Christian)

Und du bist wohl schon ihr Ziegenpeter?

Laura:

Seit wann hältst du dir Haustiere?

Rachel:

Hufe hat sie ja schon.

Laura:

Und das Stroh wächst schon aufm Kopf.

Rachel:

So hat se ihr Futter immer bei sich.

(Jana hat die ganze Zeit hilflos zu Christian geblickt, der nur verlegen grinsend dabeisteht und nichts unternimmt. Jetzt versucht sie langsam an der Gruppe vorbei wegzulaufen.)

Jona:

Hu!

(Jana schreit auf und rennt weg. Christian schaut ihr nach, traut sich aber nicht, ihr zu folgen.)

Die Mädchen lachen laut, rufen:

Mistvieh!!!

(dann geht es gegen Christian.)

Jona:

Was soll das mit der Grünkorn – Tusse?

Christian:

Ach, die is doch eigentlich ganz nett.

Rachel:

Was findste denn so geil an der? Den Pferdearsch?

Laura:

Oder den Stallgeruch?

(Inzwischen ist Hajo dazugekommen.)

Hajo:

Eh, ihr Schlampen, lasst den in Ruhe.

Jona:

Willste was, Flachwichser?

Hajo:

Verpiss dich, Nutte!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jona:

Was war das?

Laura:

Hat der Herr Flachwichser wenigstens Kippen dabei?

Rachel:

Oder ´ne Pulle?

Hajo:

Woher denn, Mann?

(Inzwischen geht draußen auf der Straße Ludmilla vorbei. Jona entdeckt sie, pfeift und zeigt auf sie.)

Jona:

Da kommt ein Sponsor. *(zu Christian)* Na los, Ziegenpeter, lass deinen Charme spielen, sieh zu, dass du die Tuse hierher kriegst!

(Christian geht widerstrebend auf Ludmilla zu.)

Christian:

He du! Komm doch ´n bisschen zu uns, bissel schwatzen und so.

Ludmilla: *(mit starkem russischem Akzent)*

Was? Ich verstehe sehr schlecht.

Christian: *(sehr deutlich)*

Bitte. Komm! Wir – reden – mit dir!

Ludmilla:

Nu, charascho. *(sie kommt)*

(Während dessen postieren sich Laura und Rachel so, dass sie in Ludmillas Rücken stehen, Christian geht ihr entgegen, reicht ihr die Hand.)

Jona:

Ksssssss!

(Christian geht beiseite, nun steht Jona Ludmilla gegenüber. Laura und Rachel kommen von hinten und reißen ihr die Jacke über die Arme herunter, so dass sie sich nicht mehr bewegen kann. Hajo schlägt Ludmilla ins Gesicht. Rachel und Laura ziehen ihr die Jacke aus, Hajo stößt sie zu Boden vor Jonas Füße. Jona tritt zu. Jetzt ziehen Rachel und Laura ihr die Schuhe aus und plündern die Tasche. Währenddessen schreit Ludmilla laut auf Russisch um Hilfe.)

Ludmilla: *(russisch)*

Hilfe! Hilfe! Lasst mich los! Hilfe! (Pamagitje! Pamagitje! Perrestantje! Astawtje menja!)

Rachel:

Portemonnaie! Sogar Kohle drin!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Laura:

Handy, Schminkzeug. Geil!

Hajo:

Kippen!

Jona:

Los, weg jetzt! (*tritt Ludmilla noch einmal. Ab*)

Laura: (*tritt Ludmilla*)

Danke!

Hajo: (*Tritt*)

Russenkuh!

(*Hajo, Laura und Rachel laufen lachend weg. Christian geht vorsichtig zu Ludmilla, beugt sie über sie*)

Christian:

Entschuldigung! (*läuft schnell ängstlich weg*)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Fremd" von Ulrich Radoy*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

www.mein-theaterverlag.de
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de